

Modernisierungen im Sebnitztal

Sperrung der Strecke Sebnitz – Bad Schandau vom 31.08. bis 17.11.20

Die Deutsche Bahn (DB) setzt die 2018 begonnene Modernisierung der Bahnstrecke im Sebnitztal fort. In den kommenden 2,5 Monaten werden fünf Brücken erneuert und der Bahndamm abschnittsweise verbreitert. Die Züge der Nationalparkbahn U 28 werden zwischen Bad Schandau und Sebnitz durch Busse ersetzt, zwischen Sebnitz und Rumburk gilt ein veränderter Fahrplan.

Durch die gleichzeitige Modernisierung der Eisenbahnbrücken in Porschdorf und in Rathmannsdorf, die Erneuerung der Brücke über die Sebnitz zwischen Ulbersdorf und Mittelndorf sowie die Verbreiterung des Bahndammes in Rathmannsdorf bündelt die DB die Modernisierungsmaßnahmen, um die Streckensperrung so kurz wie möglich zu halten. Die Baumaßnahmen sind Teil der zwischen dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und der DB vereinbarten Schritte zur Erhöhung der Streckengeschwindigkeit auf 70 km/h. Ziel ist es, die Anschlüsse in Sebnitz von und nach Neustadt (Sachsen) verlässlicher zu gestalten. Insgesamt investieren die Partner in Planung und Bau aller Maßnahmen rund 660.000 Euro.

Informationen zu den geänderten Fahrplänen und dem Schienenersatzverkehr erhalten die Fahrgäste unter www.bahn.de/bauarbeiten sowie www.nationalparkbahn.de und an der InfoHotline des VVO unter 0351/ 852 65 55.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH

0351/ 852 65 12

presse@vvo-online.dewww.vvo-online.de**Susan Constantinescu**Pressesprecherin Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Deutsche Bahn AG

0341/9678-480

presse.l@deutschebahn.comwww.deutschebahn.com/presse